

	<p>Objekt: Studierendenversammlung in der "Säge" der HfG</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Sammlung: HfG-Archiv Fotografien</p> <p>Inventarnummer: HfG-Ar Dig 0019-02</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 1968 musste die Ulmer Hochschule schließen. Ihre Trägerin, die Geschwister-Scholl-Stiftung war hochverschuldet; eine Übernahme der Hochschule in die Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg angedacht.

Wie die HfG-Gründer wollten auch diese Studierenden der 1968er Jahre die Gesellschaft radikal verändern und alles besser machen als ihre Väter und Mütter - darunter auch die HfG-Gründer und -dozenten. Die Studierenden beanspruchten ein sehr weitgehendes Mitspracherecht in der Leitung und bei der Neukonzeption der Hochschule.

In einer Versammlung in der "Säge", einer großen Halle innerhalb des Schulgebäudes, zeigten sie mit großen Transparenten ihren Unmut über die gesellschaftlichen Zustände im Allgemeinen und die inhaltlichen Vorstellungen der Dozenten in Bezug auf die Fortführung der Schule. Sie forderten eine Entscheidungsfindung in basisdemokratisch organisierten Prozessen.

Grunddaten

Material/Technik:

Digitale Datei (Fotografie)

Maße:

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1968
	wer	Bernhard E. Bürdek (1947-)
	wo	Ulm

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hochschule für Gestaltung Ulm

wo

Schlagworte

- 68er-Bewegung
- Demonstration (Veranstaltung)

Literatur

- Spitz, René (2002): hfg ulm, der Blick hinter den Vordergrund. Fellbach
- Wachsmann, Christiane (2018): Vom Bauhaus beflügelt. Menschen und Ideen an der Hochschule für Gestaltung Ulm. Stuttgart